# Register
# Der Gebothe so in diesem Buche
## Von der
# Mahler-Kunst
## gegeben werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Von dem Schönen.
2. Von der Theorie und der Praxi.
3. Von der Erwehlung eines Thematis.
4. Von der Disposition der Figuren/des Lichts/ der Farben/ja des gantzen Gemähldes.
5. Von Unverfälschung der Historie oder des Thematis
6 Was von dem Text der Historie muß verworffen werden.
7. Von den Gebährden.
8. Von der Ungleichheit so sich im Gemählde befinden muß.
9. Mit dem Haupt müssen die Glieder übereinstimmen.
10. Von denen Stummen sol man die Gebärden erlernen.
11. Was den vornehmsten Platz in dem Gemählde occupiren muß.
12. Von denen Hauffen (Grouppen) der Figuren.
13. Von der Veränderung der Gebährden.
14. Von der Anfüllung des Gemähldes.
15. Von der Zahl der Figuren.
16 Von denen Gelencken und denen Füssen.
17. Welche Glieder in denen Gebährden einander müssen zu Hülffe kommen.
18. Was man in der Disposition fliehen muß.
19. Wie das Leben muß nachgefolget werden / nehmlich / wie es das reiffste Urtheil und der Geist des Mahlers vor gut befindet.
20. Der Antiquen Kunst-Stücke / seynd die Richtschnur des Lebens.
21. Wie man eine einzele Figur tractiren sol.

22. Von

1. DE Pulchro.
2. De Speculatione & Prāxi.
3. De Argumento.
4. De Diſpoſitione ſive totius operis œconomia.

5. De Fidelitate Argumenti.
6. Inane rejiciendum.

7. Graphis ſeu Poſitura, ſecunda Picturæ pars.
8. Varietas in Figuris.

9. Figura ſit una cum Membris & Veſtibus.
10. Mutorum actiones imitandæ.
11. Figura Princeps.

12. Figurarum Globi ſeu Cumuli.
13. Poſiturarum diverſitas in cumulis.
14. Tabulæ Libramentum.
15. Numerus Figurarum.
16. Internodia & Pedes exhibendæ.
17. Motus manuum motui capitis jungendus.

18. Quæ fugienda in Diſtributione & Compoſitione.
19. Natura Genio accommodanda.
20. Signa Antiqua Naturæ modum conſtituunt.

21. Sola Figura quomodo tractanda.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

22. Von denen Kleidungen.
23. Was zur Auszierung der Schilderey von nöthen sey.
24. Wie die Edelgesteine das Goldt und andere Kostbarkeiten zum Wohlstand der Schilderey sollen gebrauchet werden.
25. Vom Nutzen des Modellirens.
26. Von der Übereinstimmung aller Dinge in der Abhandlung des Thematis.
27. Von der Grace oder dem Edlen Wesen.
28. Nichts übernatürliches vorzustellen.
29. Von denen Bewegungen der Seelen und des Gemüthes.
30. Welche Zierathen sollen geflohen werden.
31. Von der Stärcke des Lichts und Schattens.
32. Von denen Durchsichtigen und Undurchsichtigen Cörpern.
33. Vom Lichte.
34. Vom Weiß und Schwartz.
35. Vom Widerschein oder Reflexion.
36. Von Einigkeit der Farben.
37. Von der darzwischenkommenden Lufft.
38. Von denen nahgelegenen oder entferneten Dingen.
39. Idem.
40. Idem.
41. Zwey widerwärtige Dinge können nicht nahe beysammen gefüget werden.
42. Vom Unterschied der Krafft der Farben.
43. Von der Wahl des Lichtes.
44. Betrifft einige Practiken.
45. Von dem Grunde des Gemähldes.
46. Von denen lebhafften und bleichen Farben.
47. Vom Schatten.
48. Von dem Pasto des Gemähldes.

Wor-

22. Quid in Pannis obſervandum.
23. Quid multum conferat ad Tabulæ ornamentum.
24. De Ornamento Auri & Gemmarum.

25. De Prototypo.
26. Convenientia rerum cũm Scena.

27. Carites & Nobilitas.
28. Res quæque locum ſuum teneat.
29. Affectus.

30. Gottorum Ornamenta fugienda.
31. Tonorum Luminum & Umbrarum ratio.
32. Corpora Denſa & Opaca cum Translucentibus.

33. Non duo ex Cœlo Lumina in Tabulam æqualia.
34. De Albo & Nigro.
35. Colorum Reflexio.
36. Unio Colorum.
37. Aer interpoſitus.
38. Diſtantiarum Relatio.
39. Idem.
40. Idem.
41. Contraria extrema fugienda.

42. Tonus & Color varii.
43. Electio Luminis.
44. Quædam circa praxin.
45. Campus Tabulæ.
46. Color Vividus ſit non tamen Pallidus.
47. De Umbra.
48. Ex una Patella ſit Tabula.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

49. Worzu der Spiegel dienlich seye.
50. Von einer halben oder gantzen Figur / so voran kom̃t.
51. Von denen Portraitten.
52. Wie der Orth / alwo das Gemählde sol hinkommen / müsse beobachtet werden.
53. Es werden die grossen breiten Tage recommendiret.
54. Beobachtung des Lichtes welches den Orth erleuchtet / alwo das Gemählde sol hinkommen.
55. Welche Dinge ein Künstler verwerffen sol / in der Wahl der Thematum.
56. Worinnen ein Mahler vorsichtig seyn sol.
57. Etwas von der Idea des Gemähldes.
58. Vor die anfangende Mahlers.
59. Die Kunst muß dem Meister und nicht der Meister der Kunst dienen.
60. Die Mannigfaltigkeit der Dinge und die Fertigkeit im arbeiten / welches ins besondere Kunst genennet wird / sollen die Augen ergötzen.
61. Das Original muß im Kopffe / die Copey aber auf dem Tuche verfertiget werden.
62. Vom Circul.
63. Der Hochmuth ist dem Mahler sehr schädlich.
64. Der Künstler muß sich selbst und seinen gantzen Leib kennen.
65. Die hurtige Hand muß die Gedancken Werckstellig machen.
66. Die Morgen-Stunde versäume man nicht.
67. Keinen Tag lasse man ohne gearbeitet vorbey gehen.
68. Von denen unerwarteten Gemühts-Bewegungen.
69. Ein Hand-Büchlein sol man stetig bey sich tragen.
70. Von der Ordnung im Studiren.
71. Das Leben und die Erfahrung im Arbeiten machen einen Meister vollkommen.

Von

49. Speculum Pictorum Magister.
50. Dimidia Figura vel Integra ante alias.
51. De Effigie.
52. Locus Tabulæ.

53. Lumina lata.
54. Quantitas Luminis loci in Tabula est exhibenda.

55. Errores & Vitia Picturæ.

56. Prudentia in Pictore.
57. Elegantium Tabularum Idea.
58. Pictor Tyro.
59. Ars debet servire Pictori, non Pictor Arti.

60. Oculos recreant diversitas & Operis facilitas, quæ speciatim Ars dicitur.

61. Archetypus in mente, Apographum in Tela.

62. Circinus in Oculis.
63. Superbia Pictori nocet plurimum.
64. Γνῶθι σεαυτόν.

65. Quod mente concœperis manu comproba.
66. Matutinum tempus labori aptum.
67. Singulis diebus aliquid faciendum.
68. Affectus Inobservati & Naturales
69. Non desint Pugillares.
70. Ordo Studiorum.
71. Natura & Experientia Artem Perficiunt.

DE

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf